

## Hilfen für Suchtkranke

Mehr als hundert Fachkliniken, ambulante Beratungs- und Behandlungsstellen sowie teilstationäre Einrichtungen stellt die neu aufgelegte Broschüre „Hilfe für Suchtkranke“ des Fachverbandes Sucht e. V. vor. Der Verband informiert über das Leistungsspektrum wie zum Beispiel Behandlungsansätze, Kostenträger und Einrichtungsbesonderheiten seiner Mitgliedseinrichtungen im ganzen Bundesgebiet für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Menschen sowie Glückspielsüchtige. Erstmals wurden auch Angebote für pathologische PC- und Internet-User mit in die Broschüre aufgenommen. Die Übersicht findet sich auch im Internet unter [www.sucht.de](http://www.sucht.de) und kann kostenlos bestellt werden beim Fachverband Sucht e. V., Walramstr. 3, 53175 Bonn, Tel.: 02 28/26 15 55, Fax: 02 28/21 58 85, E-Mail: [sucht@sucht.de](mailto:sucht@sucht.de). bre

## Gesucht: Ärzte für die Entwicklungshilfe

Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e. V. (AGEH) sucht aktuell Ärztinnen und Ärzte für die Mitarbeit in Entwicklungsprojekten beispielsweise im Tschad, Simbabwe oder Pakistan. Weitere Informationen unter [www.ageh.org](http://www.ageh.org), E-Mail: [info@ageh.org](mailto:info@ageh.org), Tel.: 02 21/88 96-0, Fax: 02 21/88 96-100. bre

## Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Angelika Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: [HPHaus1@aol.com](mailto:HPHaus1@aol.com). HB



**Vor 50 Jahren**  
Die Pressesprecherin der Ärztekammer Nordrhein, Inge Onckels-Ruthe, berichtete in der Februar-Ausgabe 1961 von der ersten Sitzung der zweiten Wahlperiode der Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein. Die Sitzung stand ganz im Zeichen der Wahlen der Führungspersonen. Zur Wahl des Vorsitzenden der KV stellten sich Dr. Helmut Hohmann (Krefeld) und Dr. Hans-Wolf Muschallik aus Köln.

Bereits im ersten Wahlgang konnte sich Muschallik, der seit 1959 Vorsitzender der KV-Abrechnungsstelle Köln war, klar durchsetzen. Er versprach in seiner Dankesrede, sich „stets dafür einzusetzen, daß die ärztliche und vor allem die kassenärztliche Tätigkeit auch in der Öffentlichkeit die Anerkennung erhält bzw. wieder erhält, die sie auf Grund ihrer aufopferungsvollen Hingabe bei korrekter Abwicklung unserer Vertragsbeziehungen verdient“. Muschallik war zu dem Zeitpunkt 50 Jahre alt und hatte bereits reichlich berufspolitische Erfahrung gesammelt. Unter anderem war er zwischen 1949 und 1957 Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein. Sein Stellvertreter wurde Dr. Alfred Conzen aus Düsseldorf.

Um die Wahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung wurde es noch einmal spannend. Den bisherigen VV-Vorsitzenden, Dr. Werner Möller, lehnten zahlreiche Delegierte ab, da er Leiter der Nordrheinischen Ärzteversorgung war. Dennoch konnte sich der Kölner Oberarzt und spätere Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Horst Bourmer, nicht gegen Möller durchsetzen. Er wurde sein Stellvertreter. bre

## Weniger Westfalen, mehr Rheinländer

Die Einwohnerzahl von NRW dürfte bis 2030 um etwa 500.000 auf dann 17,3 Millionen Menschen sinken. Das geht aus der kürzlich veröffentlichten Studie „Gesellschaft im Wandel. Demografische und soziale Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen und seinen Regionen 1999–2009“ hervor. Herausgeber ist das Statistische Landesamt NRW, Grundlage für die Prognose sind Bevölkerungsvoraussetzungen. Allerdings erwarten die Statistiker, dass die Entwicklung landesweit unterschiedlich sein wird: Während vor allem in den Großstädten der Rheinschiene auch weiter mit einem Bevölkerungswachstum von bis zu elf Prozent gerechnet werden könne, werde sich die Mehrzahl der kreisfreien Städte und Kreise auf einen Rückgang der Einwohnerzahlen einstellen müssen, heißt es. Die Alterung der Bevölkerung wird bis 2030 laut Studie deutlich voranschreiten. So würden 49 Senioren im Alter von 65 Jahren und älter 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren gegenüberstehen. Im Jahr 2009 habe der Altenquotient noch bei 34 gelegen. ble

**Achtung: Neuer Veranstaltungsort!!!**

**Bernd Stelter**

**Jan von Werth**

**Bürgergarde blau-gold**

**Bläck Fööss**

**Die Rednerschule (Martin Schoppes)**

**Tanzgruppe Kölner Husaren**

**Bergischer Jung**

**Peter Kerscher & Kuh Dolly**

**Querbeat**

**Tanzgruppe De Höppemötzer**

## Medizinersitzung 2011

**Congress-Saal im Congress-Centrum Ost  
Messe Köln**

**Deutz-Mülheimer Straße 51, Köln-Deutz**

**am Mittwoch, dem 23. Februar 2011**  
**Beginn: 19.11 Uhr Karten: € 38,-**

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.  
Frau Leowald, Telefon 0170 / 8 16 66 25  
oder E-Mail: [sitzung@festausschuss-medizinerball.de](mailto:sitzung@festausschuss-medizinerball.de)  
Bestellformular auf: [www.festausschuss-medizinerball.de](http://www.festausschuss-medizinerball.de)

Der Medizinerball 2011 findet am Karnevalsfreitag, 04.03.2011, im Kölner Gürzenich statt.  
Veranstalter: Festausschuss Medizinerball e.V.